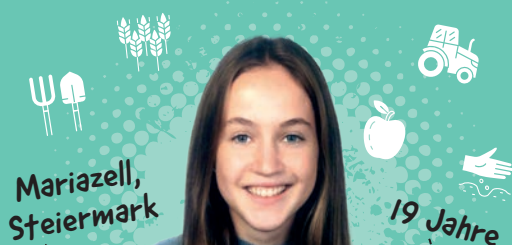
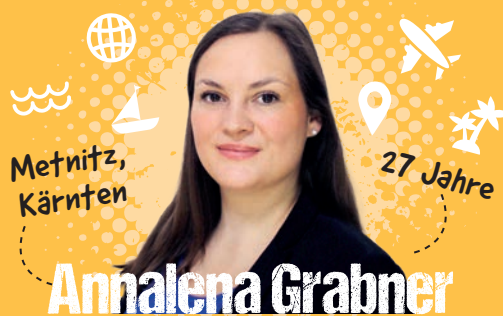


Die zwei neuen Gesichter im Landjugend Österreich Büro:



Silvia Hechenberger

Mein Name ist Silvia Hechenberger, ich bin 19 Jahre alt, komme aus Mariazell und darf ab September im Landjugend-Büro in Wien arbeiten. Ich habe diesen Sommer meine Matura in Graz, an der HLA Eggenberg für Landwirtschaft und Ernährung, abgeschlossen und freue mich, mein dort erlerntes Wissen in die Praxis umzusetzen. Da ich der Meinung bin, dass die Landjugend gerade für die jüngere Generation, von der auch ich ein Teil bin, wichtig ist und auch einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leistet, könnte ich mir keine interessantere Arbeitsstelle vorstellen. Ich freue mich auf die Aufgaben die mich erwarten werden und auch auf die vielen (jungen) Menschen, die ich dadurch kennenlernen werde.



Annalena Grabner

Aufgewachsen auf einem Nebenerwerbs-Mutterkuh-Betrieb, bin ich sehr naturverbunden. Da meine Interessen sowohl im landwirtschaftlichen, als auch im wirtschaftlichen Bereich liegen, habe ich die AGRAR-HAK in Althofen besucht. Danach konnte ich mein Wissen im Bachelorstudium Betriebswirtschaft und im Masterstudium Wirtschaftspädagogik an der WU Wien erweitern. Seit 2011 bin ich aktives, engagiertes und motiviertes Mitglied der Landjugend. Mit der Arbeit im International Committee der Landjugend Kärnten bin ich bisher vorrangig im Schwerpunkt Young & International tätig. Bisher konnte ich viel von und mit der Landjugend lernen und mich weiterentwickeln. Für mich ist Landjugend eine Lebenseinstellung, ein Gefühl, eine Familie. Ich freue mich sehr als Projektmitarbeiterin der Landjugend Österreich ein Familienmitglied zu sein, das dazu beiträgt, diese Werte auch an andere weiterzugeben.

Der Landjugend-Beitrag zum nachhaltigen Entwicklungsziel SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Was leistet die Landjugend dazu?

Die Landjugend ist als Organisation national als auch international stark vernetzt. Dies zeigt sich beispielsweise durch die Mitgliedschaft bei der CEJA, dem Europäischen Rat der Junglandwirt:innen. Die CEJA (französisch: Conseil Européen des Jeunes Agriculteurs) ist das Sprachrohr der nächsten Generation europäischer Junglandwirt:innen zu den europäischen Institutionen. Außerdem ist die Landjugend Österreich Mitglied des europäischen Landjugendverbandes (Rural Youth Europe - RYE) wodurch es möglich ist internationale Bildungsangebote wahr zu nehmen. Heuer im Mai war unsere Valentina Gutkas, aus dem Bundesvorstand, bei der Generalversammlung der World Farmers' Organisation in Südafrika. Dort war sie eine starke Stimme für Österreich und hat den Erfahrungsaustausch über Staatsgrenzen und Generationen hinweg gefördert. Rund um die SDGs dreht sich auch das Landesprojekt der Landjugend Vorarlberg. „17 Mal zum Wohl(e) – fürs Ländle“ setzt sich zum Ziel, Öffentlichkeitsarbeit für die Nachhaltigkeitsziele zu leisten. Die Österreichische Landjugend bietet, mit finanzieller Unterstützung

über das Förderprogramm Erasmus+, Landjugendlichen die Möglichkeit ein internationales Praktikum in

der Landwirtschaft zu machen. Außerdem besteht das Angebot, im Rahmen des Internationalen Jugendaustausches IFYE (International Farmers Youth Exchange), für 2 bis 12 Wochen bei unterschiedlichen Gastfamilien in Übersee oder Europa zu leben, um so die Kultur des Landes hautnah zu erleben. Ebenso wird mit Landjugend-Organisationen aus anderen Ländern stets ein reger Austausch gepflegt. National forciert die Landjugend durch Veranstaltungen wie die Bildungswerkstatt/Referent:innentagung oder Tagungen einen Austausch unter den Bundesländern, um so voneinander lernen zu können und um die Sicht von außen einzubinden. Dieser Austausch findet natürlich auch ständig auf Landes- bzw. Bezirksebene statt.



LANDJUGEND JUNGBAUERSCHAFT VORARLBERG
LANDESPROJEKT 2023



#zumwohle



Quelle: 17 Ziele für eine bessere Welt. Herausgeber: Welthaus Bielefeld e.V. in Kooperation mit anderen Nichtregierungsorganisationen, Bielefeld 2016

Landjugend im Wettbewerbsfieber

BUNDESENTSCHEID



BE Agrar & Genussolympiade

27. bis 30. Juli
St. Andrä (Kärnten)



Facts:

- 17 Genuss-Teams
- 17 Agrar-Teams
- 17 Stationen
- Exkursionen zu innovativen Betrieben in Kärnten



SIEGREICH BEI DER GENUSSOLYMPIADE:
SARAH LIPPITZ UND YVONNE STEINBAUER.



MATTHIAS SCHILCHER UND MICHAEL MOSTÖGL HOLTEN
SICH DEN SIEG BEI DER AGRAROLYMPIADE.

ERGEBNISSE: 🏆

Genussolympiade:

1. Platz Sarah Lippitz & Yvonne Steinbauer (Kärnten)

Agrarolympiade:

1. Platz Matthias Schilcher & Michael Mostögl (Kärnten)

BE Forst

11. bis 13. August
Tamsweg (Sbg.)



Facts Mannschaftssieg:

Für den Mannschaftssieg werden die Gesamtpunkte der besten drei Teilnehmer und bei den Frauen der besten zwei Teilnehmerinnen herangezogen.

Facts:

- 34 TeilnehmerInnen Landjugend (davon 9 Damen), 27 TeilnehmerInnen der LAK
- 7 Disziplinen
- gemeinsam mit LAK Salzburg veranstaltet

Ein Ticket für den WM Kader 2024 in Österreich ergeht an Lisa Panzenböck und Katharina Oschounig.



ERGEBNISSE: 🏆

DAMEN:

Einzelwertung: 1. Platz Lisa Panzenböck (NÖ)

Mannschaftssieg: Kärnten mit Caroline Weinberger & Katharina Oschounig

HERREN:

Einzelwertung: 1. Platz Michael Gritsch (NÖ)

Mannschaftssieg: Kärnten mit Johannes Ertl, Hermann Penker & Daniel Ertl



DIE SIEGER:INNEN KATEGORIE NEUES SPRACHROHR.



VORBEREITETE REDE
ÜBER 18: ELISABETH ENNE

BE 4er-Cup & Reden

**13. bis 16. Juli
Judenburg (Stmk.)**



4er-Cup Facts:

- 12 Teams zu je 4 Personen
(2 Burschen, 2 Mädls) aus 6 Bundesländern
- 18 verschiedene Stationen
- Das Siegerteam sicherte sich ein Ticket für die European Rallye 2024 in Estland

Bundessieger 4er-Cup Team:

Fabian Majovski, Clemens Heitzeneder, Julia Altmüller, Johanna Mayrbäurl (OÖ)

Reden Facts:

- 4 Kategorien
- 68 TeilnehmerInnen



DIE BE 4ER-CUP SIEGER:INNEN.

ERGEBNISSE: 🏆

Neues Sprachrohr:

1. Platz Miriam Rappl, Julia Hatheier, Lisa Polland & Christoph Scharinger (OÖ), Thema: So sog'n d'Leid

Vorbereitete Rede unter 18 Jahren:

1. Platz Carina Sperrer (OÖ),
Thema: Selbstwert – die Stärke, die von innen kommt

Vorbereitete Rede über 18 Jahren:

1. Platz Elisabeth Enne (NÖ),
Thema: Blutiges Geheimnis – Tabuthema Menstruation

Spontanrede:

1. Platz Simon Parzer (OÖ), Thema: Swipe nach Liebe – wie verändert Online-Dating Ansprüche und Vorstellungen?



BE Pflügen

**25. bis 27. August
Nickelsdorf (Bgld.)**



Facts:

- 27 Teilnehmer:innen
- Die Gesamtpunkte der besten zwei Teilnehmenden eines Bundeslandes bestimmen den Mannschaftssieger.

Wir wünschen unserem Team Austria Andreas Haberler (Steiermark) und Mario Schildendorfer (Niederösterreich) alles Gute für die Weltmeisterschaft im Pflügen in Lettland von 13.-14. Oktober 2023.



STEFAN STEINER UND LEOPOLD AICHBERGER
HABEN SICH FÜR DIE WM PFLÜGEN 2024 QUALIFIZIERT.

ERGEBNISSE: 🏆

Beetpflug:

1. Platz Stefan Steiner (OÖ)

Drehpflug Spezial:

1. Platz Leopold Aichberger (NÖ)

Drehpflug Standard:

1. Platz Michael Hell (OÖ)

Mannschaftswertung Beetpflug:

1. Platz Stefan Steiner und Andreas Eder (OÖ)

Mannschaftswertung Drehpflug:

1. Platz Leopold Aichberger und Jakob Metz (NÖ)



Landwirtschaftliches Praktikum in Europa

Du willst über den Tellerrand blicken? Neue Länder, Sprachen, Kulturen und Arbeitsweisen kennenlernen?



Der Schwerpunkt „young & international“ der Landjugend Österreich hat sich die internationale Weiterbildung der Jugendlichen im ländlichen Raum zum Ziel gesetzt.

Wir unterstützen dich bei der Organisation eines Praktikumsbetriebes, durch finanzielle Zuschüsse, Versicherungen sowie individuelle Beratung während deines gesamten Praktikums.

1. Voraussetzungen:

- Landwirtschaftliche Ausbildung und landwirtschaftliches Praktikum
- Alter: von 16–30 Jahre
- Dauer: ab 4 Wochen bis 1 Jahr möglich

2. Länderauswahl

Vermittlung über eine Partnerorganisation

- Irland
- Deutschland
- Dänemark
- Frankreich
- Schweden
- Schweiz

Selfplacement*

- Alle EU und EWR-Länder
- Beliebte Praxisländer:
z.B: Norwegen, Niederlande, Finnland, Island, Schweden...

* Der Praktikant/die Praktikantin organisiert sich eigenständig einen passenden Betrieb und sucht über die Landjugend um die Erasmus+ Förderung an.

Mögliche Betriebssparten

- Ackerbau
- Milchwirtschaft
- Rinder
- Schweine
- Schafe & Ziegen
- Pferde
- Gartenbau (Obst, Gemüse)
- Gemischte Betriebe
- Weinbau
- Agri-Home
- Agri-Tourismus
- Biologische Landwirtschaft

Die Betriebssparten sind von Land zu Land verschieden.

4. Förderungen für ein Praktikum in Europa

Erasmus+ für Schüler:innen

Finanzielle Unterstützung

Anmeldeschluss für ein Praktikum im Sommer 2024 ist der 15.01.2024

Für Junglandwirte

Die LJ übernimmt die Servicegebühr der Partnerorganisation.

€ 500,00 Fördersumme

5. Bewerbung für ein internationales Praktikum:

Über unsere Online-Datenbank praktikum.landjugend.at.

Nähere Infos und eine Anleitung zur Registrierung findest du hier:



Linda berichtet über ihre Zeit in Frankreich:

„Mein internationales Praktikum verbringe ich auf einem Milchviehbetrieb mit einer Käserei in der Nähe von Le Mans. Meine Tätigkeiten sind das Kühemelken, die Käseproduktion, der Verkauf der Produkte im Hofladen und diverse andere Aufgaben rund um Haus und Hof. Besonders toll am Praktikum finde ich, dass man einen so guten Einblick in eine andere Kultur bekommt, sei es beim gemeinsamen Mittagessen mit der Familie oder auch bei verschiedenen Familienfeiern. Meine Gastfamilie ist sehr nett und bemüht, mir möglichst viel zu zeigen. Im Gesamten kann ich nur sagen, dass ich sehr zufrieden und glücklich bin, dass ich auf diesem Betrieb gelandet bin.“



Charlotte erzählt von ihrem Praktikum in Dänemark:

„Über ein Monat bin ich jetzt schon auf der dänischen Insel namens Læsø und die Arbeit gefällt mir äußerst gut. Meine Gastfamilie ist sehr nett und auch mit der zweiten Praktikantin aus Uganda komme ich bestens zurecht. Ich habe mich richtig in diesen Ort hier verliebt, weil die Natur und das kleine Dorf einfach nur wunderschön sind. Die meiste Zeit verbringe ich während der Arbeit im Stall. Dort bin ich zweimal täglich mit dem Melken von rund 90 Kühen beschäftigt. Außerdem versorge ich die Kälber oder reinige den Stall. In meiner Freizeit bin ich oft am Meer und erkunde die Insel mit dem Fahrrad. Jedes zweite Wochenende habe ich frei, welches ich nutze, um weitere Orte in Dänemark mit dem Auto zu besichtigen.“



Das internationale Organisationsteam.

Die European Rally des europäischen Landjugendverbandes (Rural Youth Europe) fand heuer in Kooperation mit dem International Committee (IC) der Landjugend Kärnten vom 31. Juli bis 5. August 2023 in der landwirtschaftlichen Fachschule Ehrental (Kärnten) statt. Unter der Leitung der zwei hauptverantwortlichen Daniela Hinteregger und Florian Laßnig mit Unterstützung des vierzehnköpfigen Organisationsteams konnte die European

in Form eines gemeinsamen Positionspapieres zu verschriftlichen. Dazu gab es Vorträge von österreichischen Experten, sowie Exkursionen zu Betrieben in der Region. Aber gerade wenn viele Nationen aufeinander treffen, ist auch ein kultureller Austausch wichtig, so haben sich die Teilnehmer:innen beim internationalen Buffet mit landestypischen Spezialitäten präsentiert.



Aktuell sind 500.000 Landjugendliche, aus 4 europäischen Regionen, 17 Nationen und 20 Landjugendorganisationen Mitglied. Die LJO Österreich ist mit über 90.000 Mitglieder

GROW – EAT – REPEAT: EINE WOCHEN GANZ IM ZEICHEN DER KREISLAUFWIRTSCHAFT *Europa zu Gast in Österreich*

Rally unter dem Motto: Grow-Eat-Repeat, ganz im Zeichen der Kreislaufwirtschaft über die Bühne gehen. 62 Teilnehmer:innen aus 13 unterschiedlichen Staaten haben sich mit Pflanzenbau, Fleischproduktion, Transport und Verkauf von Lebensmitteln, Lebensmittelverbrauch und Abfallmanagement beschäftigt.

Das Ziel von der Workshop Woche war es, innovative und einzigartige Lösungsvorschläge zu erarbeiten und diese

Die European Rally wurde mit Unterstützung von Erasmus+, dem Europarat, der Landwirtschaftskammer Kärnten, LH-Stellvertreter Martin Gruber und dem Abgeordneten zum Europäischen Parlament Alexander Bernhuber unterstützt.

Das Team Österreich setzte sich aus den 4er-Cup Sieger:innen 2022 zusammen:

Kerstin Brandstetter, Gerald Brandstetter, Johannes Brandstetter und Melanie Gahleitner (Oberösterreich)

Was ist die Rural Youth Europe?

Rural Youth Europe ist der europäische Landjugendverband, also ein Dachverband, bei dem auch Österreich Mitglied ist. Der Verband fördert die internationalen Ausbildungsmöglichkeiten, vermittelt zwischen den nationalen Jugendorganisationen und vertritt die Interessen aller Jugendlichen die am Land leben gegenüber öffentlichen Einrichtungen auf europäischer Ebene.

eine der größten Mitgliedsorganisationen im europäischen Vergleich.

Im Zuge der European Rally wurden auch die Neuwahlen des europäischen Landjugendverbandes abgehalten. Folgende Personen vertreten nun die Interessen der Landjugend auf europäischer Ebene:

- Obmann: Niall Evans, Wales
- Obmann- Stellvertreter: Nicolai Olsen, Dänemark
- Repräsentantin (Großbritannien und Irland): Fiona O'Leary, Irland
- Repräsentant (Zentraleuropa): Michael Koch, Schweiz
- Repräsentant (Skandinavien): Douglas Jonsson, Schweden
- Repräsentantin (Osteuropa): Ketrin Kastehein, Estland

Wenn du Fragen zur Rural Youth Europe hast, oder gerne einmal selber an einer Veranstaltung teilnehmen möchtest, melde dich in deinem Landjugendbüro.



Landjugend holte 10x Gold bei internationalen Wettkämpfen



In den letzten Monaten war die Landjugend bei internationalen Wettbewerben besonders erfolgreich. Bereits im April fand die Weltmeisterschaft für Forstwettkampf in Estland statt. Im Juli folgte die Europameisterschaft im Handmähnen in Slowenien.

Weltmeisterschaft im Forstwettkampf

Aus rund 20 Nationen hatten die weltbesten Forstwettkämpfer von 19. bis 22. April in Tartu um Medaillen gekämpft.

Neben den Einzelbewerben (Kettenwechsel, Kombierter Schnitt, Präzisionschnitt, Zielfällung und Entasten) samt den daraus resultierenden Team- und Gesamtwertungen wurde auch wieder der Staffelwettbewerb, die Länderstaffette, ausgetragen. Neben den Herren kämpften dieses Jahr auch wieder die Junioren und Damen um WM-Edelmetall.

Es geht kaum beeindruckender: Zehnmal holten sich die Österreicher Gold – so viel

wie alle anderen Nationen zusammen –, zweimal Silber und fünfmal Bronze. Sowohl die Teamwertung als auch die Länderstaffette gingen an die rot-weiß-rote Mannschaft.

Ergebnisse:

GESAMTWTMEISTER
Mathias Morgenstern (Kärnten)

GESAMTWTMEISTERIN
Barbara Rinnhofer (Steiermark)



Fotocredit: Landjugend Judenburg

Europameisterschaft im Handmähnen



In Moravče, Slowenien wurde am 31. Juli die Europameisterschaft im Handmähnen ausgetragen. Am Start waren 105 Teilnehmer/innen aus acht Nationen. Mit je 10 Herren und 5 Damen durften die Teams aus der Schweiz, Österreich, dem Baskenland, Deutschland, Südtirol und die Gastgeber Slowenien am Start sein.

Mit einer kleineren Abordnung gingen Tschechien und Slowakei an den Start. Das Österreichische Team war bei dieser Europameisterschaft sehr erfolgreich und konnte neben den Siegen bei den Einzelwertungen auch Siege bei den Teamwertungen der Herren und der Damen einholen.

Ergebnisse:

1. PLATZ DAMEN JUNIOREN
Hannah Bärnthaler (Steiermark)

1. PLATZ HERREN
Florian Reithuber (Oberösterreich)

1. PLATZ DAMEN
Elisabeth Stangl (Salzburg)



Fotocredit: Forstwettkampfverein



Die Energiewende für dein Zuhause

Wenn es um die Nutzung von Biomasse und Solarenergie geht, bietet KWB Lösungen aus einer Hand – bis hin zum Energiemanagement.

Vom Pionier moderner Holzheizungen, entwickelte sich KWB zu einem führenden Anbieter von Gesamtlösungen für Wärme und Strom aus erneuerbaren Energien und schafft es mit seinen Energiesystemen, diese in höchstem Maß effizient und nachhaltig zu nutzen.

Saubere Energie ist die Basis

Basis für ein ganzheitlich gedachtes Energiesystem ist eine saubere und effiziente Biomasseheizung wie z.B. der KWB Easyfire-Pelletkessel. Gemeinsam mit einer KWB Brauchwasser-Wärmepumpe im Keller und einer KWB Photovoltaik-Anlage am Dach wird aus effizienten Einzelprodukten ein intelligentes Gesamtenrgiesystem. Um alle Komponenten optimal miteinander zu verknüpfen, hat KWB ein neues Energiemanagementsystem entwickelt, damit diese wie in einem geschlossenen System zusammenarbeiten.

Der smarte Energiemanager

Manfred Breitenbrunner, KWB Produktmanager: „Mit KWB ComfortEnergy haben wir

ein intelligentes System entwickelt, welches nicht nur die einzelnen Energieelemente koordiniert, sondern auch aus dem Nutzerverhalten lernt und Wetterprognosen miteinbezieht. Dadurch garantieren wir unseren Kunden neben effizienten Energielösungen auch höchsten Bedienungskomfort.“ Das neue softwarebasierte System bündelt die Steuerung sämtlicher im Haus verbauten Energiesysteme, sodass sie sich wie ein Mosaik zu einem großen Ganzen zusammenfügen. Denn: Jedes Haus ist so individuell wie die Menschen, die darin wohnen. Dank modernster Technologie von KWB ist es möglich, die Energieflüsse im Haus – angepasst an Standort und Energiebedarf – maximal nachhaltig zu nutzen und effizient zu steuern. Der smarte Energiemanager sorgt so nicht nur für den optimalen Energieeinsatz, sondern visualisiert in der Web-App auch die Energieflüsse.

Energiewende am Bauernhof

Durch steigende Energiekosten gewinnt die energieeffiziente Produktion in der Landwirtschaft eine immer größere Bedeutung. Der smarte Energiemanager von KWB, macht die Energieversorgung am Hof noch effizienter und unabhängiger. KWB ComfortEnergy agiert im Sinne der Kreislaufwirtschaft: Sobald die Sonne scheint, werden Strom und Wärme durch die KWB Photovoltaik-Anlage am Dach erzeugt. Der Überschuss an Energie, welcher nicht für den

Tagesverbrauch benötigt wurde, wird in der Batterie und dem Pufferspeicher gespeichert. In den warmen Monaten ermöglicht somit die Kraft der Sonne die Energieproduktion für Strom, Heizung und Warmwasser. In der kalten Jahreszeit, in der die Sonne nicht ausreichend scheint, wird die Energie beispielsweise mit der KWB Multifire Hackschnitzelheizung erzeugt, um den höheren Bedarf zu decken. Energieeffizienz am Bauernhof ist von großer Bedeutung, um die Betriebskosten zu senken, die Umweltauswirkungen zu reduzieren, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen, nachhaltig zu wirtschaften und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Die nachhaltige Energieerzeugung und -nutzung ist eine Investition in die Zukunft des Betriebs.

Voraussetzungen für den Einsatz von KWB ComfortEnergy:

- KWB Holzheizung mit C4-Steuerung (KWB Easyfire 2 oder 3, KWB Multifire 2 oder KWB PelletfirePlus)
- KWB Speichersystem
- Solarthermie und/oder Photovoltaikanlage ausgewählter Hersteller
- Internet-Verbindung





**Du möchtest dich gemeinsam
mit deiner Landjugend in deiner
Gemeinde engagieren?
Kein Problem!**

Im Rahmen von Tat.Ort Jugend setzen Orts- und Bezirksgruppen österreichweit gemeinnützige Projekte vor Ort um und weisen damit auf ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten hin. Sieh dir an, was andere Landjugend-Gruppen bereits gemacht haben:

Mit dem Projekt „Platz für Insekten schaffen“ der Jungbauernschaft/Landjugend St. Johann in Tirol wurde ein wichtiger Schritt Richtung Artenvielfalt und Biodiversität gesetzt.

In den letzten Jahren ist der verfügbare Lebensraum für Insekten zurückgegangen: Natürliche Flächen wurden verbaut und Wälder abgeholzt. Auch mit den immer stärker werdenden Klimaveränderungen haben viele Insekten zu kämpfen und sind vom Aussterben bedroht.

Insgesamt bereiteten die Landjugendmitglieder 50 Insektenhotels vor. Diese wurden dann, im Rahmen des St. Johanner Wochenmarktes, gemeinsam mit Kindern mit Tannenzapfen, Rinde, Holzspänen und Holzwolle befüllt und fertiggestellt. Die Kinder hatten sichtliche Freude am Werkeln



und ließen ihrer Kreativität freien Lauf. Neben dem Spaß stand auch die Wissensbildung der Kinder im Vordergrund. So wurden kindgerechte Infoblätter vorbereitet. Zusätzlich gab es für jedes Kind ein Sackerl mit Wildblumensamen, um die Biodiversität zu fördern. Gestaltet auch ihr euren Lebensraum mit, nehmt Einfluss auf das Geschehen in euren Gemeinden/Bezirken. Werdet Vorbilder und macht eure Heimat zum Tat.Ort.